



Christian Piwarz

Ihr Landtagsabgeordneter im Dresdner Osten

Eine runde Sache Doppelhaushalt 2023/2024



In der Plenarsitzung am 19. und 20. Dezember haben die Abgeordneten des Sächsischen Landtages den Doppelhaushalt 2023/24 beschlossen. Vorausgegangen waren lange, sehr intensive und durchaus harte Verhandlungen. Richtig so, denn das Geld der Steuerzahler muss verantwortungsvoll und zielgerichtet in die Zukunft des Freistaates investiert werden. Mit einem Volumen von 49 Mrd. Euro und einer auf über 17 Prozent gesteigerten Investitionsquote trägt der Doppelhaushalt nun klar die Handschrift der CDU. Ohne die finanzielle Stabilität zu gefährden und künftige Generationen mit neuen Schulden zu belasten, werden Schwerpunkte in Bildung, Forschung, Innovation, Infrastruktur und Familie gesetzt. Zugleich werden Notlagen und Unsicherheiten im Blick behalten. Zentrale Eckpunkte sollen im Folgenden auszugsweise vorgestellt werden.

Vorfahrt für Bildung

Mit rund 10 Milliarden Euro für den Bildungshaushalt setzt der Freistaat einen klaren Schwerpunkt. Knapp jeder fünfte Euro fließt in den Bereich Bildung, den größten Einzeletat im neuen Doppelhaushalt. Damit werden allen Kindern und Jugendlichen in Sachsen weiterhin bestmögliche Bildungs- und Entwicklungschancen eröffnet. Auch künftig soll das sächsische Bildungssystem seinen Spitzenplatz im bundesweiten Vergleich behaupten.

Mit der Möglichkeit zur **Verbeamtung von Lehrkräften** und der neuen Lehrerausbildung in Chemnitz hat Sachsen

bereits in der vergangenen Wahlperiode verbesserte Rahmenbedingungen geschaffen. Anstrengungen, die sich angesichts des deutschlandweiten Lehrkräftemangels und der Konkurrenz um qualifizierte Fachkräfte bewährt haben. Hier gilt es nicht nachzulassen. Gegen Widerstände hat sich die CDU in den Haushaltsverhandlungen mit ihrer Forderung nach einer Verlängerung der Verbeamtung durchgesetzt. Diese soll bis wenigstens 2030 erhalten bleiben. Zudem werden insgesamt 730 **neue Stellen für Lehrer** geschaffen. Durch Flexibilisierungen ist abgesichert, dass jeder Bewerber, der die Voraussetzungen erfüllt, eingestellt wird.

Schulassistenten unterstützen Lehrkräfte und tragen dazu bei, besser auf die einzelnen Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern einzugehen. So steigern sie den Lernerfolg. Auf Bestreben der CDU können erstmals bis zu 472 **Assistenzkräfte auf Dauer** übernommen werden. Unabhängig davon besteht weiter die Möglichkeit der befristeten Einstellung. Lehrkräfte und Schulleitungen werden so von außerunterrichtlichen Tätigkeiten entlastet und können sich besser auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.



Gute Bildung bedarf zeitgemäßer und gut ausgestatteter Gebäude. Zentral ist daher die fortwährende **Weiterentwicklung der Bildungsinfrastruktur**. Um dem Sanierungsbedarf sowie steigenden Anforderungen gerecht zu werden, sieht der Doppelhaushalt 2023/24 insgesamt 300,5 Mio. Euro für Neubewilligungen im Schulhausbau und Kita-Bau vor. Öffentliche und freie Träger werden dabei ebenso berücksichtigt wie Berufsschulzentren.

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de

Die *hohe Qualität frühkindlicher Bildung* ist entscheidend für einen guten Start ins Leben. Der Freistaat wird daher bereitgestellte Bundesmittel aus dem Gute-Kita-Gesetz mit eigenen Landesmitteln ergänzen, um den Betreuungsschlüssel in Kita-Einrichtungen zu verbessern. Unter anderem stehen damit 82,9 Mio. Euro für die *Verbesserung des Personalschlüssels* zur Verfügung. Die Förderung der berufsbegleitenden Ausbildung wird ebenso wie die Ausbildung zur Praxisanleitung fortgesetzt. Mit *Anhebung der Kita-Pauschale* auf 3237 Euro pro Kind unterstützt Sachsen überdies die Kommunen bei der Bewältigung gestiegener Kosten. Insgesamt stellt der Freistaat in den kommenden beiden Jahren 1,8 Milliarden Euro für Kitas bereit.



**Sprachförderung
bleibt wichtig**

Sprache ist der Schlüssel für gesellschaftliche Teilhabe und Grundlage für erfolgreiches Lernen. Dennoch will die Ampel-Koalition im Bund das seit 2011 bestehende Programm zur Sprachförderung in den sogenannten „*Sprach-Kitas*“ streichen. Der Bedarf bleibt indes bestehen. Damit dieses wichtige Instrument der Sprachförderung in Sachsens Kitas erhalten bleibt, haben die Fraktionen mit der Bereitstellung von 10,7 Mio. Euro im Landeshaushalt Vorsorge getroffen.

Starke Wirtschaft und gute Infrastruktur

Die heimische Wirtschaft ist Grundlage des Wohlstandes in Sachsen. Gerade in herausfordernden Zeiten gilt es daher, zielgerichtet zu fördern und zu investieren. 870 Mio. Euro hat der Freistaat dafür in den kommenden beiden Jahren vorgesehen. Mit 240 Mio. Euro fließt ein Großteil in das Programm zur *Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur*. Zur Erweiterung und Stärkung des regionalen Absatzes sächsischer Unternehmen wurden zudem die Mittel im Programm Regionales Wachstum

auf insgesamt 47 Mio. Euro verdoppelt. Damit aus guten Ideen gutbezahlte Jobs werden, setzt der Freistaat überdies seine *Förderung von Start-Ups und industrienahen Forschungseinrichtungen* fort. Von hier entwickelten Produkten und Herstellerlösungen profitieren vor allem kleine und mittelständige Unternehmen.

Die Qualifikation zum Handwerksmeister ist mehr als der Erwerb eines Titels. Es ist der Beleg für eine Top-Ausbildung und spezialisiertes Fachwissen. Mit der *Erhöhung des Meisterbonus* um 66 Prozent können nunmehr bis zu 1.400 Euro pro Meisterbrief ermöglicht werden. Mit der *Förderung der „Überbetrieblichen Lehrunterweisung“* in Höhe von 35,5 Mio. Euro unterstützt der Freistaat Betriebe dabei, stets über technische Neuheiten, Weiterentwicklungen und EDV-Entwicklungen auf dem aktuellsten Stand zu bleiben. Zur Vereinfachung und *Beschleunigung von Verwaltungsvorgängen* werden im Zuge der fortwährenden Digitalisierung überdies mehr finanzielle Mittel und Personal zur Verfügung gestellt.

Eine *gut ausgebaute Infrastruktur* ist entscheidend im Wettbewerb der Regionen um Unternehmensstandorte. 576 Mio. Euro investiert der Freistaat deshalb in den Unterhalt und Neubau von Sachsens Straßen. Dies ist ein Plus von 33 Prozent im Vergleich zum letzten Doppelhaushalt. Die Verantwortung zur Verteilung der Gelder für den kommunalen Straßenbau wird den Landkreisen anvertraut. Diese wissen am besten, wo es vor Ort gebraucht wird. Auch der Öffentliche Personennahverkehr erfährt umfassende Unterstützung bei der *Angebotserweiterung und Umrüstung des Fuhrparks* auf Elektrobetrieb. Zudem ist die *Aufnahme der Freiwilligendienstleistenden in das Bildungsticket* vorgesehen.



Foto: DVB / dvb.de

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de

Inneres und Sport

Sicherheit ist vorderste Aufgabe des Staates und Grundlage für Freiheit, Demokratie und Wohlstand. Zentrales Element dafür ist eine *moderne und gut ausgestattete Polizei*. Zwei Milliarden Euro stellt Sachsen dafür im Doppelhaushalt 2023/24 bereit. Davon sind allein über 250 Mio. Euro für eine moderne Ausrüstung vorgesehen.

Für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren in Sachsen sind fortwährende *Investitionen in den kommunalen Brandschutz* essenziell. Mit den vorgesehenen Landesmitteln von 38 Mio. Euro sichert der Freistaat diese auf gleichem Niveau wie in den Vorjahren ab. Darüber hinaus hat sich die CDU-Fraktion für ein *Sonderprogramm Waldbrand* stark gemacht. Zusätzliche Mittel in Höhe von 30 Mio. Euro sollen in neue Fahrzeuge, Ausrüstung, aber auch die Ausbildung fließen, damit die Feuerwehren im Freistaat künftig noch besser für die Waldbrandbekämpfung gerüstet sind.



Ein *flächendeckendes kommunales Sirennennetz* ist ein wichtiges Hilfsmittel, um im Katastrophenfall rechtzeitig zu warnen. Sachsen baut dieses bereits seit Jahren aus und wird dies auch in Zukunft tun. Während der Bund ein entsprechendes Förderprogramm einstellt, stellt der Freistaat 2023/24 mehr als 3 Mio. Euro für die Kommunen bereit. Zusätzliche Fördergelder für ein Institut zur Bevölkerungsschutzforschung an der Verwaltungsfachhochschule Meißen sollen die wissenschaftliche Expertise im Bereich des Bevölkerungsschutzes stärken.



Sport ist nicht nur gesund, sondern auch Motor für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die *Förderung des Breiten-, Leistungs- und Behindertensports* ist der CDU daher stets ein besonderes Anliegen. 57,6 Mio. Euro werden dem Landessportbund für die kommenden zwei Jahre zur Verfügung stehen. Das sind 5,7 Mio. Euro mehr als bisher. Für die *Investitionen in Sportstätten* sind 21 Mio. Euro vorgesehen. Zusätzliche Gelder sind ferner zur Unterstützung des Vereinssports und für den langfristigen Erhalt der Rennschlitten- und Bobbahn Altenberg als internationale Wettkampfstätte eingeplant.

Justiz

Grundlage unserer modernen Demokratie ist ein funktionierender Rechtsstaat. Dazu zählen *zügige Gerichtsverfahren* und eine *konsequente Strafverfolgung*. Gut ausgebildetes und engagiertes Personal bei Gerichten, Staatsanwaltschaften sowie im Justizvollzug ist dafür ein Muss. Mit der Aufstockung von rund 100 Mio. Euro im neuen Doppelhaushalt, stehen für die sächsische Justiz 2023/24 nunmehr insgesamt 2,1 Milliarden Euro zur Verfügung.

Unter anderem will der Freistaat mit einem Sonderzuschlag für Justizvollzugsanwärter die Bewerberzahl für den anspruchsvollen Vollzugsdienst erhöhen. Im *Kampf gegen Internet-Kriminalität* wird Sachsens Zentralstelle für Cybercrime (ZCS) durch zusätzliches Personal gestärkt.

Um Verfahren zu vereinfachen und zu beschleunigen soll zudem die *Digitalisierung* weiter voranschreiten. Neben der Ausstattung von Gerichtssälen mit moderner

Videokonferenztechnik sollen die elektronische Akte sowie die elektronische Strafakte eingeführt werden. Zum Erwerb notwendiger IT-Technik stehen 31 Mio. Euro bereit.

Kunst- und Kulturförderung

Der Erhalt von Sachsens einzigartiger und vielfältiger Kulturlandschaft ist der CDU in den aktuell schwierigen Zeiten Verpflichtung und Ansporn zugleich. Insgesamt 143 Mio. Euro stellt der Freistaat im neuen Haushalt für unsere acht sächsischen Kulturräume bereit. Für die *Modernisierung von Kultureinrichtungen* sind 6,4 Mio. Euro extra vorgesehen. Mit dem 2019 geschlossenen Kulturpakt für kommunal getragene Theater und Orchester hatte sich die CDU bereits für die *Abfederung gestiegener Personalkosten und faire Bezahlung* von Kulturschaffenden stark gemacht. Dieser wird in den nächsten beiden Jahren mit Finanzmitteln in Höhe von 17,5 Mio. Euro aufgestockt.



Der Kulturbereich wird durch vielfältiges *ehrenamtliches Engagement* getragen, welches auch im Doppelhaushalt 2023/24 gewürdigt und unterstützt wird. So erhält unter anderem die Kulturstiftung des Freistaates 1,4 Mio. Euro für einen Kleinprojektfonds und der Sächsische Musikrat wird mit den bereitgestellten Finanzmitteln auch künftig die Anschaffung von Instrumenten fördern und Fahrtkosten übernehmen können. Hiervon profitieren Musikschulen, Vereine, Verbände und auch die Kirchenmusik. Bereits im laufenden Doppelhaushalt wurde die Einkommenssituation für *Lehrbeauftragte an sächsischen Musikhochschulen* verbessert und im Sinne einer verbesserten Lehrqualität zusätzliche Mittel zur Entlohnung bereitgestellt. Diese Mittel werden nun nochmals jährlich um 1 Mio. Euro erhöht.

Neben weiteren Akteuren leistet insbesondere die Stiftung Sächsische Gedenkstätten *wertvolle Erinnerungsarbeit* in unserer schnelllebigen Informationsgesellschaft. Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, wird diese Arbeit auch in den kommenden zwei Jahren ausgebaut. 9,44 Mio. Euro stehen dafür bereit. Ferner werden im Kulturerat unter anderem das Freiheits- und Einheitsdenkmal in Leipzig sowie die Vorbereitungen des sachsenweiten Themenjahres „Jüdische Kultur in Sachsen“ 2026 als zentrale Förderprojekte unterstützt.

Wissenschaft und Forschung

Sachsen ist ein Forschungs- und Wissenschaftsstandort auf Spitzenniveau. Über die *Landesforschungsförderung* wird auch künftig gezielt der Wissenstransfer in den unterschiedlichsten Forschungs- und Wirtschaftsbereichen unterstützt, um auf Zukunftsfeldern wie beispielsweise Wasserstofftechnologie, Leichtbau oder Kreislaufwirtschaft neue sächsische Erfolgsgeschichten zu schreiben. Insgesamt 62 Mio. Euro sind im neuen Doppelhaushalt dafür vorgesehen, ein Plus von rund 12,4 Mio. Euro.

Weiterentwicklung und Neuansiedlung von Forschungseinrichtungen sind ein wichtiger Baustein im Strukturwandel und zur Zukunftssicherung. So unterstützt der Freistaat unter anderem den geplanten Erweiterungsbau des Max-Planck-Instituts in Leipzig mit Landesmitteln in Höhe von 28,8 Mio. Euro und schafft so die Voraussetzungen für etwa 350 hochqualifizierte Arbeitsplätze im Bereich der Biotechnologie.

Sachsens Universitätskliniken sind nicht nur wichtige Ankerpunkte für die allgemeine Gesundheitsversorgung,



sondern auch in den Bereichen Forschung und Ausbildung. **Investitionen** in Medizintechnik, IT-Ausstattung sowie technische Ausstattung unterstützt der Freistaat mit insgesamt 22,4 Mio. Euro.



Gesundheitsversorgung und soziale Hilfen

Eine **leistungsfähige Krankenhausversorgung** ist das A und O einer guten Gesundheitspolitik. In den kommenden beiden Jahren investiert der Freistaat unter anderem 288 Mio. Euro in Sachsens Krankenhäuser. Im Dezemberplenar bereits beschlossen wurde eine Novellierung des sächsischen Krankenhausgesetzes. Dieses trifft konkrete Regelungen für die Planung und Förderung sowie Organisation und Digitalisierung. Neu ist auch die Rechtsgrundlage für Modellprojekte der Krankenhausträger. Neue Vorhaben, die noch nicht von der Regelfinanzierung umfasst sind, können gefördert und erprobt werden. Hierfür wurden im neuen Haushalt 6 Mio. Euro berücksichtigt.

Über die Jugendpauschale wird die **Kinder- und Jugendhilfe** überörtlich und dauerhaft finanziert. Mit insgesamt 30 Mio. Euro werden entsprechende Initiativen und lokale Projekte gesichert. Zugleich wurde schon jetzt die Verpflichtung getroffen, diese Förderung auch nach 2024 fortzusetzen, um Planungssicherheit zu schaffen. Für die **Schulsozialarbeit** stehen im Doppelhaushalt 73 Mio. Euro zur Verfügung. Das sind 9 Mio. Euro mehr als bisher zur Unterstützung der Schulen mit Ansprechpartnern vor Ort.

Zur **Unterstützung von Menschen mit Behinderung** wird unter anderem das bereits vielerorts erfolgreiche Investitionsprogramm „Lieblingsplätze für alle“ fortgesetzt. Zudem erhalten taubblinde Menschen künftig in Erweiterung

des Nachteilsausgleichs 320 Euro pro Monat. Damit schließt sich die Lücke im bisherigen Landesblindengeldgesetz.

Mit der **Einrichtung eines sächsischen Freiwilligendienstes** setzt die CDU ein Wahlversprechen um. Für den als „Sachsen-Sommer“ bezeichneten zwei- bis dreimonatigen Dienst stellt der Freistaat 700.000 Euro bereit. Das gesellschaftliche Engagement junger Menschen soll hierüber auch finanziell gewürdigt und zusätzlich gestärkt werden.

Regionalentwicklung

Vor allem in großen Städten ist **bezahlbarer Wohnraum** oft knapp. Dieser muss ökonomisch und ökologisch sinnvoll ausgebaut werden. Mit 80,4 Mio. Euro übernimmt Sachsen deshalb die Kofinanzierung von Fördermitteln des Bundes für den klimagerechten sozialen Wohnungsbau und den preisgebundenen Mietwohnbau.



Auch der effiziente **Ausbau erneuerbarer Energien** muss vorangetrieben werden. Dafür braucht es die Akzeptanz vor Ort. Sachsens CDU-Fraktion hat sich daher bereits erfolgreich für eine Stärkung der Gemeinden und Ortschaften bei der Entscheidungsfindung eingesetzt. Für die anspruchsvolle Aufgabe, die Anzahl der Standorte für neue Windräder deutlich zu erhöhen, erhalten die vier Regionalen Planungsverbände zusätzliche 2,8 Mio. Euro.

Über die **Innovationsplattform simul+** werden bereits heute viele neue Impulse der regionalen Entwicklung gesetzt. Im Zusammenwirken der Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen und engagierten Bürgern werden vielversprechende Ideen aufgegriffen um umgesetzt. Hierfür stehen auch

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de

in den kommenden beiden Jahren 8 Mio. Euro bereit. Das Programm „Vitale Dorfkerne“ wird um 18 Mio Euro auf insgesamt 44 Mio Euro aufgestockt. Mit rund 4,4 Mio Euro werden zudem Vereine gefördert, die wesentlich zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensverhältnisse der Menschen beitragen. Für den *Erhalt sächsischer Denkmäler* stehen 55,6 Mio. Euro zur Verfügung.

Land- und Forstwirtschaft



Gute Land- und Forstwirtschaftspolitik sichert unsere Versorgung und kümmert sich zugleich um die Lebensgrundlage künftiger Generationen. Im vorliegenden Doppelhaushalt liegt ein Schwerpunkt daher auch im Bereich der *Risikoversorge*. Unter anderem investiert der Freistaat in den Erhalt und Ausbau der sächsischen Wälder 145 Mio. Euro, um den Folgen von Stürmen, Dürreperioden, Bränden und dem Borkenkäfer entgegenzuwirken. Für die erweiterte Gesundheitsprüfung von Rindern werden ebenso Landesmittel bereitgestellt wie zur Unterstützung von Schutzmaßnahmen der Schaf- und Ziegenhalter vor Übergriffen des heimisch gewordenen Wolfes. Auch der Landesfischereiverband wird im Rahmen des Erhalts der sächsischen Seen- und Teichlandschaft im Doppelhaushalt mit Fördergeldern berücksichtigt. Sachsens Imker werden mit insgesamt 492.000 Euro unterstützt.

Nach wie vor sind DDR-Altlasten im Boden eine große Last für viele Kommunen. Notwendige Sanierungsmaßnahmen will die Berliner Ampel-Regierung nicht mehr wie bisher mitfinanzieren. Derzeit läuft hierzu ein Klageverfahren. Damit die *Untersuchung und Sanierung altlastenverdächtigter Flächen* dennoch sichergestellt werden kann, war es der CDU wichtig, dass fehlende Bundesmittel zumindest teilweise durch eigene Landesmittel kompensiert werden. Dafür sind 20 Mio. Euro vorgesehen.

Neuer Schwung für Sachsens Tourismus

Die sächsische Tourismuswirtschaft wurde durch die Corona-Pandemie hart getroffen. Doch nach wie vor ist Sachsen ein beliebtes Reiseland und die wieder ansteigenden Gästezahlen sind ein Grund zur Zuversicht. Um mit neuen Konzepten wettbewerbsfähig zu bleiben, entwickelt sich Sachsen als Tourismusstandort stetig weiter. Zur weiteren *Destinationsentwicklung* stellt der Freistaat insgesamt 14,8 Mio. Euro zur Verfügung.

Damit sich Sachsen als ganzjähriges Reiseziel noch besser etabliert, ist ein neues *Förderprogramm „Ganzjahrestourismus“* vorgesehen. 7,2 Mio. Euro sollen es privaten wie öffentlichen Anbieter ermöglichen, Investitionen für Ganzjahresangebote zu tätigen. Darüber hinaus sind Landesmittel für die Fortsetzung des bewährten Projektes „Kultur und Tourismus“, die Erarbeitung einer Studie zum Radtourismus sowie die Fortentwicklung der sächsischen Tourismusstrategie vorgesehen. ■

-NEUES AUS DEM WAHLKREIS-

Rückblick Wirtschaftsgespräch #14



„Energieversorgung in Sachsen - beständig, bedarfsgerecht, bezahlbar“

Rund um dieses Thema dreht sich die Fragen beim nunmehr 14. Wirtschaftsgespräch am 23. November. Eingeladen zur gemeinsamen Diskussionsrunde waren der Vorstandsvorsitzende der SachsenEnergie AG, Dr. Frank Brinkmann sowie der Professor für Energiewirtschaft, Dr. Dominik Möst.

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de

Neben Einschätzungen zur aktuellen Versorgungslage standen insbesondere effektive und langfristige Strategien zur bedarfsgerechten Energiebereitstellung im Fokus der Debatte. Unter den Experten herrschte dabei Einigkeit, dass es neben dem beschleunigten Ausbau von erneuerbaren Energien auch in den kommenden Jahren flexibel steuerbare Energieangebote zur Grundlastsicherung geben muss. Überdies kommt dem weiteren Ausbau der Netzinfrastruktur eine zentrale Rolle zu. Perspektiven zur Preisentwicklung an den Energiemärkten sowie deren Auswirkungen auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit hier ansässiger Unternehmen wurden ebenfalls besprochen.

In reger Diskussion mit den Gästen des 14. Wirtschaftsgesprächs erstreckten sich die Fragen zudem von der Sicherheit des Stromnetzes gegen Sabotageakte, dem heutigen Entwicklungsstand von Wasserstoff als Energieträger der Zukunft bis hin zur Effektivität von Pumpspeicherwerken und weiterer Speicherlösungen. Auch im Anschluss an die Debatte standen die Fachexperten im persönlichen Gespräch noch für weitere Fragen zur Verfügung.

Werte-Kompass Politik II – KONSERVATIV



Gutes bewahren und die Dinge verändern, die einer Erneuerung bedürfen – In der zweiten Runde der Veranstaltungsreihe „Werte-Kompass Politik“ stand der Begriff „Konservativ“ im Mittelpunkt der Diskussion. Eingeladen hatten erneut Bundestagsmitglied Lars Rohwer und Christian Piwarz. Gemeinsam mit der Bundesvorsitzenden des Rings Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS), Franca Bauernfeind und Dawid Statnik, dem Vorsitzenden der Domowina – Bund Lausitzer Sorben e. V. wurde diskutiert: Was bedeuten konservative Werte für die CDU?

In der regen Diskussion mit den zahlreichen Gästen im Lingnerschloss wurde darauf verwiesen, dass es in unserer schnelllebigen Zeit immer schwieriger geworden ist, den Begriff „konservativ“ positiv zu besetzen. Zugleich wird die Einordnung von Werten natürlich auch immer durch den persönlichen Bezugsrahmen bestimmt. So stellte Franca Bauernfeind fest, dass es in ihrem universitären Umfeld vor allem das Festhalten an Grundwerten wie der Meinungsfreiheit und Wissenschaftsfreiheit, insbesondere aber auch die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung sind, die das „Konservativsein“ bestimmten. Ergänzend machte Dawid Statnik deutlich, dass „konservativ“ keineswegs mit „rückwärtsgewandt“ übersetzt werden darf. Vielmehr umfassen diese Werte gesamtgesellschaftliche Erfahrungen, die in die Grundwertebestimmung und Zukunft unserer Gesellschaft einfließen müssen.

Gerade in herausfordernden Zeiten muss eine Gesellschaft den Einzelnen genauso im Blick behalten wie die Gemeinschaft als Ganzes. Aufgabe der CDU als konservativer Kraft ist es, den gesellschaftlichen Wandel verantwortungsvoll und pragmatisch statt ideologisch bestimmt zu gestalten. Chancengerechtigkeit zu fördern ist genauso wichtig wie am Leistungsprinzip festzuhalten. Zur Verlässlichkeit als Kernelement verantwortungsvoller Politik gehört es zudem, dass gesellschaftlich ausgehandelte Kompromisse nicht einseitig sofort wieder in Frage gestellt werden.

Seine Fortsetzung findet der „Werte-Kompass Politik“ zum Thema „BÜRGERLICH“ am 23. März 2023. Unsere Einladung folgt. ■

Einblick-Magazin #16

Werte bewahren
Was Sachsen zusammenhält

Für Sie erhältlich im
Wahlkreisbüro, Pirnaer
Landstraße 202 oder online
unter:

www.cdu-fraktion-sachsen.de/positionen/publikationen/



IMPRESSUM:

Herausgeber: Christian Piwarz MdL
Redaktionelle Verantwortung: Jens Gräbner (V.i.S.d.P.)
Redaktionsschluss 20.12.2022

Christian Piwarz MdL

Pirnaer Landstraße 202 | 01259 Dresden
Tel.: 0351 - 32 31 666 | Fax: 0351 - 451 031 55 20
www.christian-piwarz.de | christian.piwarz@slt.sachsen.de

